


Modul: Praktikum der Zahnerhaltungskunde am Phantom				 UNIVERSITÄT BONN		
Modulnr./-code: 2.1						
1. Inhalte und Qualifikationsziele						
Inhalte	Die Studierenden erhalten eine theoretisch-praktisch ausgerichtete Unterweisung in die Themen: Diagnostik und präventive/restaurative Therapie von Karies, Zahnhartsubstanzdefekten, Parodontitis und Erkrankungen des Endodonts; Präparationen an Simulations- und Echtzahnmodellen; direkte und indirekte Füllungstherapie; Adhäsiv- und Kofferdamtechniken; Röntgendiagnostik; Herstellung und Eingliederung laborgefertigter und CAD/CAM konstruierter Restaurationen; endodontische Behandlungsmaßnahmen an Simulations- und Echtzahnmodellen; Maßnahmen der präventiven und anti-infektösen Parodontaltherapie.					
Qualifikationsziele	Ziel des Moduls ist das Erlernen theoretischer Kenntnisse und praktischer Fertigkeiten im Rahmen der modernen zahnärztlich präventiven und konservierenden Therapie der Karies, Gingivitis, Parodontitis, Zahnartsubstandeffekte, endodontischer und peri-implantärer Erkrankungen an Simulations- und Echtzahnmodellen am Simulator.					
2. Lehr- und Lernformen						
	LV-Art	Thema	Unterrichtssprache	Gruppengröße	SWS	Workload [h]
	Praktikum	s.o.	Deutsch	15	18	418
	Vorlesung	s.o.	Deutsch	80	4	168
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul						
verpflichtend nachzuweisen	erfolgreicher Abschluss des ersten Studienabschnitts					
empfohlen	Praktikum in einer zahnärztlichen Praxis					
4. Verwendbarkeit des Moduls						
	Studiengang/Teilstudiengang			Pflicht-/ Wahlpflicht		Fachsemester
	Zahnmedizin			Pflicht		5.
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS						6. ECTS-LP
Studienleistung(en)	regelmäßige Teilnahme am Praktikum					19,5
Prüfungen (inkl. Gewichtung) und Prüfungssprache	1. nicht benotete semesterbegleitende (praktische) Prüfungen, die Bestandteil der Veranstaltung sind (50%) 2. nicht benotete schriftliche Klausur; Prüfungssprache Deutsch (50%) <Zahnärztliche Befundaufnahme, mit eingehender Diagnostik von Karies und Parodontalerkrankungen					

	<p>Prävention von Karies und PAR-Erkrankungen, Risikodiagnostik, Professionelle Zahnreinigung, Fissurenversiegelung & Kariesinfiltration Prophylaxemaßnahmen bei Kindern</p> <p>Restaurative Maßnahmen zur Zahnerhaltung: Präparationen an Frasacozähnen für die anschließende direkte Fül- lungstherapie mit plastischen Füllungsmaterialien im Seitenzahnbe- reich unter Verwendung der Kofferdamtechnik.</p> <p>Präparationen an Frasacozähnen für die anschließende Versorgung mit laborgefertigten Restaurationen (Metallrestaurationen) inklusive Abformtechniken, Herstellung & Eingliederung provisorischer Versor- gungen</p> <p>Präparationen an Frasacozähnen für die anschließende Versorgung mit CAD-CAM (CEREC) gefertigten Restaurationen (Komposit/Kera- mik) unter Verwendung der Kofferdam- und Adhäsivtechnik.</p> <p>Endodontische Diagnostik und Behandlung (Trepanation, Exstirpa- tion, Wurzelkanalaufbereitung und -füllung inklusive Röntgentechnik) an menschlichen, extrahierten Zähnen Wurzelkanälen außerhalb des Simulators.</p> <p>Befundaufnahme, Anfertigung von Röntgenbildern und Handlungs- planung an Modellen mit menschlichen, extrahierten Zähnen</p> <p>Präparationen an menschlichen, extrahierten Zähnen für die anschlie- ßende direkte konventionelle Füllungstherapie mit plastischen Fül- lungsmaterialien im Front- und Seitenzahnbereich unter Verwendung der Kofferdamtechnik.</p> <p>Präparationen an menschlichen, extrahierten Zähnen für die anschlie- ßende direkte Füllungstherapie mit Komposit im Front- und Seiten- zahnbereich unter Verwendung der Adhäsiv- und Kofferdamtechnik.</p> <p>Präparationen an menschlichen, extrahierten Zähnen für die anschlie- ßende indirekte Füllungstherapie mit CAD/CAM (CEREC) gefertigten Restaurationen (Komposit/Keramik) unter Verwendung der Koffer- dam- und Adhäsivtechnik.</p> <p>Endodontische Behandlung (Trepanation, Exstirpation, Wurzelka- nalaufbereitung und -füllung inklusive der Röntgentechniken) an menschlichen, extrahierten Zähnen unter Verwendung der Kofferd- amtechnik.</p> <p>Parodontale nicht-chirurgische Therapie am Phantom></p>		
7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester <input type="checkbox"/> Winter- und Som- <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester <input type="checkbox"/> mersemester		252 Pflicht-Semester- stunden zuzüglich 56 empf. Semester-Stun- den Vorlesungen sowie Vor- und Nachberei- tungszeit	1 Semester

Modulorganisation	
Lehrende(r)	Prof. Dr. Richard Wierichs, OA Dr. Schroeder, OÄ Prof. Dr. Cosgarea, OÄ Prof. Dr. Jervøe-Storm, OA Dr. Jungbluth, Fr. Dr. Schmandt
Modulkoordinator(in)	Jennifer Eckhardt
Anbietende Organisationseinheit	Poliklinik für Parodontologie, Zahnerhaltung und präventive Zahnheilkunde
Sonstiges	
(z. B. Literaturliste)	Literaturliste wird bekannt gegeben und regelmäßig aktualisiert.

Modul: Praktikum der zahnärztlichen Prothetik am Phantom

Modulnr./-code: 2.2



1. Inhalte und Qualifikationsziele

Inhalte	Die Studierenden erhalten eine theoretisch-praktisch ausgerichtete Unterweisung in die Themen: festsitzender und herausnehmbarer Zahnersatz; Unterkiefer-Kinematik; Kiefergelenkerkrankungen/Funktionsdiagnostik und grundlegende Therapie; Okklusionsprinzipien; Artikulationslehre; Dentale Werkstoffe; Digitale Planung; prothetische Behandlungsabläufe (digital und analog); Grundlagen der Implantation; werkstoffwissenschaftliche und zahntechnische Aspekte; Grundlagen des Präparierens; Grundlagen der Stiftaufbauten bzw. –Versorgungen.
Qualifikationsziele	Ziel des Moduls ist das Erlernen theoretischer Kenntnisse und praktischer Fertigkeiten im Rahmen der modernen zahnärztlich prothetischen Therapie am Simulationspatienten (Phantom).

2. Lehr- und Lernformen

	LV-Art	Thema	Unterrichtssprache	Gruppengröße	SWS	Workload [h]
	Praktikum	s.o.	Deutsch	15	18	418
	Vorlesung	s.o.	Deutsch	80	4	168

3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

verpflichtend nachzuweisen	erfolgreicher Abschluss des ersten Studienabschnitts
empfohlen	Praktikum in einem zahntechnischen Labor

4. Verwendbarkeit des Moduls

	Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht-/ Wahlpflicht	Fachsemester
	Zahnmedizin	Pflicht	6.

5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS

6. ECTS-LP

Studienleistung(en)	regelmäßige Teilnahme am Praktikum	19,5
Prüfungen (inkl. Gewichtung) und Prüfungssprache	<p>1. nicht benotete semesterbegleitende (praktische) Prüfungen, die Bestandteil der Veranstaltung sind (50%)</p> <p>2. nicht benotete schriftliche Klausur; Prüfungssprache Deutsch (50%)</p> <p>Exemplarische Zahnpräparationen</p> <p>Herstellung von festsitzendem Zahnersatz einschließlich provisorischer Versorgung:</p> <p>Festsitzender Zahnersatz:</p> <p>Implantatgetragener festsitzender Zahnersatz</p> <p>Zahngetragene Krone und Brücke samt Kunststoffprovisorien</p> <p>Erfolgreiche Durchführung verschiedener Registriertechniken</p> <p>Sägemodellherstellung, Artikulatorprogrammierung</p> <p>Ausarbeitung, Politur und Aufpassung der Kronen- und Brückengerüste</p> <p>Herausnehmbarer Zahnersatz:</p> <p>Herstellung einer Vollprothese nach Gysi</p> <p>Herstellung von herausnehmbarem implantatgetragenen Zahnersatz</p>	

7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester <input type="checkbox"/>	Winter- und Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/>	252 Pflicht-Semesterstunden zuzüglich 56 empf. Semesterstunden Vorlesung sowie Vor- und Nachbereitungszeit	1 Semester
Modulorganisation			
Lehrende(r)	Prof. Dr. Stark, Prof. Dr. Lückerrath, Dr. Stoilov		
Modulkoordinator(in)	Jennifer Eckhardt		
Anbietende Organisationseinheit	Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik, Propädeutik und Werkstoffwissenschaften		
Sonstiges			
(z. B. Literaturliste)	Literaturliste wird bekannt gegeben und regelmäßig aktualisiert.		

Modul: Praktikum der Kieferorthopädischen Propädeutik und Prophylaxe

Modulnr./-code: 2.3



1. Inhalte und Qualifikationsziele

Inhalte	Schwerpunktmäßig sollen in dem Modul die in der Kieferorthopädie erforderlichen diagnostischen Techniken zur Erkennung, Beschreibung und Therapie von Dysgnathien, Malokklusionen und Dyskinesien sowie deren Charakteristika vermittelt werden. Zudem sollen erste Kenntnisse in der Anfertigung kieferorthopädischer Therapiegeräte wie aktiver Platten und funktionskieferorthopädischer Apparaturen gelehrt und die Bedeutung der Retention des Therapieergebnisses mittels geeigneter Maßnahmen besprochen werden.
Qualifikationsziele	Ziel des Modules ist die Vorbereitung der Studierenden auf die praktisch-klinischen Tätigkeiten in den klinischen Kursen. Hierzu gehören vor allem eine Einführung in die kieferorthopädische Diagnostik und Dokumentation sowie das Erlernen der Herstellung von typischen kieferorthopädischen Behandlungs- und Retentionsapparaturen.

2. Lehr- und Lernformen

	LV-Art	Thema	Unterrichtssprache	Gruppengröße	SWS	Workload [h]
	Vorlesung	s.o.	Deutsch	80	2	84
	Seminar	s.o.	Deutsch	20	2	42
	Praktikum	s.o.	Deutsch	15	6	126

3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

verpflichtend nachzuweisen	1. erfolgreicher Abschluss des ersten Studienabschnitts
empfohlen	

4. Verwendbarkeit des Moduls

	Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht-/ Wahlpflicht	Fachsemester
	Zahnmedizin	Pflicht	5. und 6.

5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS

Studienleistung(en)	Regelmäßige und aktive Teilnahme am Praktikum und am Seminar	9
Prüfungen (inkl. Gewichtung) und Prüfungssprache	1. Praktikum: nicht benotete Prüfungsleistungen, die Bestandteil der Veranstaltung sind, Prüfungssprache Deutsch: Erstellung und Auswertung kieferorthopädischer diagnostischer Unterlagen sowie Herstellung kieferorthopädischer Apparaturen am Phantom gemäß dezidierter Vorgabe (50%) 2. Seminar: nicht benotete schriftliche Klausur; Prüfungssprache Deutsch (50%)	

6. ECTS-LP

7. Häufigkeit

Wintersemester <input type="checkbox"/>	Winter- und Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/>	8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Sommersemester <input type="checkbox"/>		112 Pflicht-Semesterstunden zuzüglich 28 empf. Semester-Stunden Vorlesungen sowie Vor- und Nachbereitungszeit	2 Semester Vorlesung im 5. Semester, Praktikum und Seminar im 6. Semester

Modulorganisation

Lehrende(r)	Prof. Dr. Dr. Christian Kirschneck und Mitarbeiter*innen
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Dr. Christian Kirschneck, Dr. Nikolaos Daratsianos (Kursleiter)
Anbietende Organisationseinheit	Poliklinik für Kieferorthopädie

Sonstiges

(z. B. Literaturliste)	Literaturliste wird bekannt gegeben und regelmäßig aktualisiert.
------------------------	--

Modul: Praktikum der zahnärztlich.-chirurgischen Propädeutik und Notfallmedizin

Modulnr./-code: 2.4



1. Inhalte und Qualifikationsziele

Inhalte	<p>Die Studierenden erlernen und üben die Techniken der zahnärztlichen Lokalanästhesie. Sie lernen die pharmakologischen Grundlagen der eingesetzten Lokalanästhetika und gängigen Sedativa und ihre Wirkweise. Die Studierenden erlernen und üben erste Techniken des medizinischen Anamnesegesprächs. Zudem werden die Studierenden mit relevanten medizinischen Risikokonstellationen konfrontiert und lernen, medizinische Notfälle zu vermeiden, zu erkennen und ggf. erforderliche Behandlungsmaßnahmen einzuleiten. Die Studierenden erlernen und üben am Phantom bzw. Kiefermodellen die erforderlichen Hygienemaßnahmen, die chirurgischen Techniken der Zahnextraktion, die Versorgung der Extraktionsalveole und die Osteotomie retinierter Zähne bzw. Zahnbestandteile. Sie vertiefen die chirurgischen Techniken zur Versorgung von traumatisierten Zähnen.</p> <p>14 Vorlesungen und 13 praktische Übungen in Kleingruppen (n=4) am Phantom und Studierenden, Venenpunktion, Notfallübungen, OSCE-Prüfung</p> <p>Seminar Zahnarzt-Patienten-Kommunikation II Die Studierenden trainieren ihre Fertigkeiten in simulierten Zahnarzt-Patienten-Gesprächen. Die Übungen konzentrieren sich auf praxisnahe Anwendungsbeispiele in typischen und sensiblen Themenfeldern.</p>
Qualifikationsziele	Theoretische und praktische Kompetenzen in der Indikation und Durchführung der Lokalanästhesie. Bewerten von medizinischen Risikopatienten. Erste Übungen in der Notfallversorgung und Ersthelferkompetenz bei typischen Notfallsituationen in der Praxis.

2. Lehr- und Lernformen

	LV-Art	Thema	Unterrichtssprache	Gruppengröße	SWS	Workload [h]
	Vorlesung	Zahnärztl.-chirur. Propädeutik und Notfallmedizin	Deutsch	80	2	84
	Praktikum	Praktikum Zahnärztl. chirur. Propädeutik und Notfallmedizin	Deutsch	4	4	84
	Seminar	Zahnarzt-Patienten-Kommunikation II	Deutsch	20	1	42

3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

verpflichtend nachzuweisen	erfolgreicher Abschluss des ersten Studienabschnitts
empfohlen	

4. Verwendbarkeit des Moduls

	Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht-/ Wahlpflicht	Fachsemester
	Zahnmedizin	Pflicht	5.

5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS

Studienleistung(en)	regelmäßige Teilnahme am Praktikum und am Seminar	7
Prüfungen (inkl. Gewichtung) und Prüfungssprache	OSCE-Prüfung	

7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester <input type="checkbox"/>	Winter- und Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/>	56 Pflicht-Semesterstunden zuzüglich 42 empf. Semesterstunden Vorlesung sowie Vor- und Nachbereitungszeit	1 Semester
Modulorganisation			
Lehrende(r)	Prof. Dr. Dr. F.-J. Kramer und Mitarbeitende		
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Dr. F.-J. Kramer		
Anbietende Organisationseinheit	Sektion Oralchirurgie		
Sonstiges			
(z. B. Literaturliste)	Wird bekannt gegeben und regelmäßig aktualisiert.		

Modul: Radiologisches Praktikum mit besonderer Berücksichtigung des Strahlenschutzes

Modulnr./-code: 2.5



1. Inhalte und Qualifikationsziele

Inhalte	Die Studierenden sollen in dem Modul die Grundlagen der Fachkunde im Strahlenschutz für Zahnärzte erwerben. Hierbei werden die wesentlichen Inhalte des Strahlenschutzgesetzes und der Strahlenschutzverordnung vermittelt. Ein besonderes Augenmerk liegt in der Nutzen-Risiko-Abwägung im Sinne der Rechtfertigenden Indikation sowie in der Organisation des betrieblichen Strahlenschutzes innerhalb einer zahnärztliche Praxis.
Qualifikationsziele	Ziel des Moduls ist das Erlernen der Indikationsstellung, technischen Durchführung und Befundung von zahnärztlichen Röntgenaufnahmen unter besonderer Berücksichtigung des Strahlenschutzes.

2. Lehr- und Lernformen

	LV-Art	Thema	Unterrichtssprache	Gruppengröße	SWS	Workload [h]
	Vorlesung	Grundlagen Strahlenschutz	Deutsch	80	2	84
	Praktikum	Strahlenschutz und Röntgentechniken	Deutsch	15	3,5	73,5

3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

verpflichtend nachzuweisen	erfolgreiches Bestehen des Ersten Abschnitts der Zahnärztlichen Prüfung
empfohlen	

4. Verwendbarkeit des Moduls

	Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht-/Wahlpflicht	Fachsemester
	Zahnmedizin	Pflicht	5.

5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS

Studienleistung(en)	regelmäßige Teilnahme am Praktikum	6. ECTS-LP
Prüfungen (inkl. Gewichtung) und Prüfungssprache	1. abschließende mündlich-praktische Prüfung; Prüfungssprache Deutsch (Gewichtung 50%) 2. abschließende Klausur ohne Benotung (Gewichtung 50%) < Indikation, Durchführung und Befundung von Röntgenaufnahmen unter Beachtung des Strahlenschutzes.>	5

7. Häufigkeit

Wintersemester ☐
Sommersemester ☐

Winter- und Sommersemester ☒

8. Arbeitsaufwand

49 Pflicht-Semesterstunden zuzüglich 28 empf. Semesterstunden Vorlesung sowie Vor- und Nachbereitungszeit

9. Dauer

1 Semester

Modulorganisation

Lehrende(r)	Priv.-Doz. Dr. Ernst-Heinrich Helfgen und Mitarbeiter*innen
Modulkoordinator(in)	Jennifer Eckhardt
Anbietende Organisationseinheit	Poliklinik für Kieferorthopädie Sektion Oralchirurgie Poliklinik für Parodontologie, Zahnerhaltung und präventive Zahnheilkunde Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik, Propädeutik und Werkstoffwissenschaften

Sonstiges

(z. B. Literaturliste)	Literaturliste wird bekannt gegeben und regelmäßig aktualisiert.
------------------------	--